

# "Lebenssucht & genetische Belastung" - Nosoden in der Homöopathie

Wenn *Tuberkulinum*, *Medorrhinum* oder *Syphillinum* nicht helfen, obwohl sie deutlich indiziert scheinen, sind möglicherweise *Influenzinum*, *Varizellinum*, *Morbillinum*, *Poliomyelitis*, *Streptococcinum*, *Pertussinum* oder *Scarlatinum* das Simillimum. Ein Sammelsurium aus verschiedenen Fällen gängiger und seltener verordneter Nosoden sorgt für Aha-Erlebnisse und zeigt, wie verblüffend ähnlich die Alternativarzneien sein können.

"Nosoden-Menschen" sind oft freiheitsliebende Individualisten auf der Suche nach einem "Kick".

Sie leben arbeitsam, schnell und intensiv, füttern viel Fastfood und Fleisch, nicht selten sind sie trotz großen Appetites abgemagert.

Sie leiden an häufigen Infekten, gewöhnliche Kinderkrankheiten haben sie (u.a. wegen Impfung) übersprungen oder sie brechen zu falscher Zeit = im Erwachsenenalter aus. Das Thema "genetische Belastung" kann sich auch in bipolarer Weise zeigen: in Form von geistiger, emotionaler oder körperlicher Retardierung, nicht selten aber auch in Form von erstaunlicher Frühreife mit hoher Intelligenz und künstlerischem Talent.

Es erwartet Sie ganz sicher ein äußerst lehrreiches Seminar für Praktiker, die neben den klassischen Nosoden *Tuberkulinum*, *Carcinosinum*, *Medorrhinum* und *Syphillinum* noch den ein oder anderen Pfeil im "Nosoden-Köcher" haben wollen.

